Das Erbe, das uns Menschen verheißen ist, heißt **EWIGES LEBEN**. Dies ist die Verheißung, die Gott uns gegeben hat – und wir empfangen sie, wenn wir unser Vertrauen auf Jesus Christus setzen. Wer an JESUS CHRISTUS glaubt, wird ein Erbe all seiner Verheißungen – und vor allem der größten: das ewige Leben.

Doch obwohl dieses Erbe uns sicher ist, ist es noch nicht in seiner vollen Wirklichkeit offenbar geworden. Im geistlichen Sinn aber sind wir bereits zu Erben bestimmt – so wie ein Kind als Erbe eingesetzt wird, auch wenn es das Erbe erst zu einem späteren Zeitpunkt antreten kann. Der Apostel Paulus erklärt das in **Römer 8,17**:

> *„Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.“*
> (Römer 8,17 LUT)

Wenn unsere irdische Zeit vollendet ist, wird uns dieses Erbe vollständig übergeben werden. Auch Jesus empfing alle Autorität vom Vater, nachdem er sein Werk am Kreuz vollendet hatte. In **Matthäus 28,18** lesen wir:

> *„Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“*
> (Matthäus 28,18 LUT)

Doch hier ist eine ernste Wahrheit: Dieses Erbe kann erworben – aber auch verkauft werden.

Die Bibel lehrt uns klar, dass Rettung und ewiges Leben zwar umsonst sind, aber dennoch einen Preis haben – einen Preis, den man nicht mit Geld bezahlen kann. Es ist die Bereitschaft, Jesus nachzufolgen – wie uns **Markus 10,17–21** zeigt:

> *Markus 10,17:*
> *„Und als er hinausging auf den Weg, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?“*
>
> *Vers 18:*
> *„Aber Jesus sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als der eine Gott.“*

> *Vers 19:*
> *„Du kennst die Gebote: ‚Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst nicht rauben; ehre deinen Vater und deine Mutter.‘“*
>
> *Vers 20:*
> *„Er aber sprach zu ihm: Meister, das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.“*
>
> *Vers 21:*
> *„Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir: Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib’s den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach.“*

In dieser Begebenheit wird deutlich: Wer ewiges Leben empfangen will, muss bereit sein, sich von irdischen Bindungen zu lösen. „Verkaufen“ bedeutet hier: Gib dein Herz frei von Dingen, die du einst über alles geliebt hast – sei es Reichtum, Status, Bildung oder sündhafte Genüsse. Jesus verurteilt diese Dinge nicht pauschal – aber er fragt: **Wo ist dein Herz wirklich?**

> *„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“*
> (Matthäus 6,21 LUT)

Wer sein Herz von diesen Dingen löst, empfängt ein neues Leben – ein Leben in Christus. Genau das beschreibt der Apostel Paulus in **Philipper 3,7–8**:

> *Philipper 3,7:*
> *„Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet.“*
>
> *Vers 8:*
> *„Ja, ich achte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne.“*

Das zeigt eine tiefe geistliche Wahrheit: In Christus finden wir etwas unendlich Wertvolleres als alles, was diese Welt je bieten kann. Jesus

nachzufolgen bedeutet, alles hinter sich zu lassen – Vergangenheit, Ambitionen, Sünden. Der Ruf Christi lautet: Verkaufe, was du höher gestellt hast als mich – und gewinne ewiges Leben und die Gemeinschaft mit Gott.

Doch das Himmelreich kann auch verkauft werden – und manchmal für einen sehr niedrigen Preis. Das geschieht, wenn jemand, der die Gnade gekannt hat, sich davon abwendet und sich wieder der Welt zuwendet.

In **Matthäus 13,44–46** vergleicht Jesus das Himmelreich mit einem kostbaren Schatz:

> *Matthäus 13,44:*
> *„Wiederum gleicht das Himmelreich einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.“*
>
> *Vers 45–46:*
> *„Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte. Und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“*

Hier macht Jesus klar: Das Himmelreich ist von unschätzbarem Wert – doch es verlangt auch alles. Auf der anderen Seite kann es aufgegeben werden – wie Judas, der seinen Platz unter den Aposteln für dreißig Silberlinge verkaufte (vgl. **Matthäus 26,14–16**). Judas wählte den vergänglichen Reichtum – und verlor das Ewige. Sein Platz wurde später durch Matthias ersetzt (**Apostelgeschichte 1,26**).

Auch Esau verkaufte sein Erstgeburtsrecht für ein einfaches Mahl – ein Moment des Genusses, der ihn sein Erbe kostete. Die Bibel warnt uns in **Hebräer 12,16–17**:

> *Hebräer 12,16:*
> *„Dass nicht jemand unter euch sei, ein Unzüchtiger oder ein gottloser wie Esau, der um einer Speise willen sein Erstgeburtsrecht verkaufte.“*
>
> *Vers 17:*
> *„Denn ihr wisst, dass er danach, als er den Segen erben wollte, verworfen wurde; denn er fand keinen Raum zur Buße, obwohl er sie mit Tränen suchte.“*

Esau steht für diejenigen, die ihr himmlisches Erbe für kurze, weltliche

Genüsse aufgeben. Als er es bereute, war es zu spät. Das Erbe war unwiderruflich verloren – ebenso wie bei Judas.

Die Lehre daraus ist eindeutig: **Verkaufe dein Erbe nicht für die vergänglichen Dinge dieser Welt.**

> *„Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.“*
> (1. Johannes 2,17 LUT)

Lasst uns stattdessen das Reich Gottes suchen – bereit, alles aufzugeben für Christus. Denn wie **Matthäus 13,44** und **Lukas 14,33** bezeugen: Das Reich Gottes ist jede Hingabe wert.

Wer sich so entscheidet, wird volle Freude empfangen. So verheißt es **Offenbarung 21,4**:

> *„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“*
> (Offenbarung 21,4 LUT)

Gott helfe uns, unser himmlisches Erbe festzuhalten.

Share on:
WhatsApp